



Wahl- und
Arbeitsprogramm
CDU Mörlenbach
Kommunalwahl 2021
**„Mit Tatkraft in die
Zukunft“**

Inhaltsverzeichnis

I. Mörlenbach.Zukunft	5
1. Ortskerngestaltung Mörlenbach Mitte.....	5
a) B38a als Chance für den Ortskern.....	5
b) Ortskernbelebung	6
c) Quartierskonzepte.....	6
2. Interkommunale Zusammenarbeit.....	6
a) Ausarbeitung weiterer Konzepte	7
b) Mittelzentrum.....	7
c) Interkommunales Gewerbegebiet.....	7
d) Gemeinsame Veranstaltungen der Weschnitztal-Kommunen.....	7
3. Digitalisierung.....	8
a) Digitalisierung der Verwaltung.....	8
b) Digitale Infrastruktur.....	8
II. Mörlenbach.Solide	9
1. Finanzen	9
a) Finanzierungskonzepte erarbeiten	9
b) Bessere Ausgabenkontrolle.....	9
c) Schuldenerhöhung stoppen: Schuldenbremse auch in Mörlenbach	9
d) Fördergelder beantragen und effizient nutzen.....	10
2. Sicherheit.....	10
a) Teilnahme an „KOMPASS“ des Landes Hessen	10
b) Polizeiliche Kontrollen weiter ausbauen.....	11
c) Vandalismus bekämpfen	11
d) Bessere Straßenbeleuchtung.....	11
e) Sauberkeit im öffentlichen Raum	11
3. Gewerbe und Einzelhandel.....	12
a) Persönliche Kontaktaufnahme.....	12
b) Online-Plattform	12
c) Gewerbegebiete erschließen.....	12

III. Mörlenbach.Heimat	13
1. Schulstandort und Kinderbetreuung	13
a) Sekundarstufe für Mörlenbach	13
b) Kinderbetreuung fördern.....	13
2. Jugendliche Mitbürger/-innen	14
a) Jugendarbeit	14
b) Jugendforum.....	15
3. Familienfreundliches Mörlenbach – Bauland schaffen	15
4. Senioren.....	15
a) Ärztliche Versorgung	15
b) Digitalisierungslotsen für Senioren.....	16
5. Soziales.....	16
a) Sozialer Wohnbau	16
b) Beratungsstellen zu Bekanntschaft verhelfen	16
6. (Nah-)verkehrskonzept.....	17
a) Verkehrskonzepte.....	17
b) Nahverkehrskonzepte.....	17
c) Fahrradwegkonzept	18
7. Wanderwege	18
IV. Mörlenbach.Nachhaltig	19
1. Natur- und Landschaftsschutz	19
a) Sicherung Wasserbedarf.....	19
b) Steinbrüche an Mörlenbacher Gemarkung.....	19
c) Einbeziehung der Bürger.....	20
d) Renaturierung Weschnitz.....	20
e) Künftige Bebauungspläne	21
2. Energienutzung.....	21

V. Mörlenbach.Gemeinsam	21
1. Transparenz	21
a) Verpflichtende Bürgerversammlungen	22
b) Bürgersprechstunde im neuen Format	22
c) Neujahresempfang.....	22
2. Ehrenamt und Vereine.....	22
a) Sanierungsbedarf.....	23
b) Ehrenamt weiter ausbauen	23
3. Gesellschaftlicher Zusammenhalt nach Corona	23
VI. Mörlenbach.Ortsteile.....	24
1. Mörlenbach Mitte	24
2. Bonsweiher	24
3. Ober-Liebersbach	25
4. Ober-Mumbach	25
5. Vöckelsbach	25
6. Weiher	26

Liebe Mörlenbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahl 2021 in Mörlenbach wird im Rückblick betrachtet sicherlich in Erinnerung bleiben als eine Wahl unter besonderen Vorzeichen. Nicht nur die Herausforderungen, die aus der Covid19-Pandemie erwachsen, sondern auch der Neubau der B38a machen zukunftsweisende Entscheidungen erforderlich. Für diese gilt es in den kommenden fünf Jahren gemeinsam mit Ihnen allen die Weichen zu stellen. Um unsere Forderungen und Ziele vor der Wahl transparent aufzuzeigen, stellen wir Ihnen auf den kommenden Seiten unser Wahl- und Arbeitsprogramm vor.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Anregungen zu jeder Zeit an uns. Wir freuen uns auf den Austausch.

Ihre

CDU Mörlenbach

I. Mörlenbach.Zukunft

1. Ortskerngestaltung Mörlenbach Mitte

Der Bau der B38a macht in Mörlenbach nach über fünf Jahrzehnten eine tiefgreifende Neuorientierung der Ortskerngestaltung möglich. Wie in anderen Bereichen auch muss hier gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Fachleuten und der Politik ein Ideenwettbewerb und Gestaltungsprozess initiiert und durchgeführt werden. Denn nur wer Bürger mitnimmt kann Zukunft gestalten. In den 70er Jahren wurde die Erneuerung und Umgestaltung des Ortskerns schon einmal sehr erfolgreich betrieben. Das damalige Erfolgskonzept war Offenheit, Transparenz und Bürgernähe. Dabei standen Ideenwettbewerbe und Diskussionen mit den Bürgern im Mittelpunkt der Politik. Wir sind der Meinung, dass auch fünfzig Jahre später dieses Vorgehen wieder Grundlage unseres Handelns werden soll.

a) B38a als Chance für den Ortskern

Mit zunehmender Ortskernentlastung durch die B38a muss über einen Rückbau der bisherigen Hauptstraße zu einer lebenswerten Ortsstraße nachgedacht werden.

Dabei wollen wir uns als CDU dafür einsetzen, dass die Fahrbahn zugunsten von

Fahrrad- und Fußgängerwegen verschmälert wird. Nicht zuletzt wird davon auch der Einzelhandel vor Ort profitieren.

b) Ortskernbelebung

Mit dem Rathausplatz in unserem Zentrum haben wir in Mörlenbach ein besonderes Juwel, das in den letzten Jahren viel zu wenig genutzt und gewürdigt wurde. Um dies zu ändern setzt sich die CDU Mörlenbach dafür ein, dass mit Unterstützung der Verwaltung mehr zielgruppenorientierte Veranstaltungen unter Beteiligung der Vereine und der Geschäftswelt wieder auf den Marktplatz zurückkehren. Wir denken hierbei insbesondere an Events wie das Public Viewing oder Openair Veranstaltungen wie Konzerte, Kleinkunst oder auch Freilichtkinos.

Auch der Bahnhofvorplatz, als Ortseingang, soll in das Konzept der Ortsbelebung miteinbezogen werden.

c) Quartierskonzepte

Unter „Quartier“ verstehen wir räumliche zusammenhängende Wohn-, Lebens- und Arbeitsbereiche. Wir wollen im Ortskern Versorgungsangebote sichern und weiterentwickeln, Wohnraum ist zu qualifizieren und auszubauen, das baukulturelle Erbe ist zu erhalten. Auch Energieeffizienz und Klimaschutz spielen dabei eine wichtige Rolle. Dies soll im Rahmen einer Quartiersentwicklung erfolgen, also den gesamten Ortskern von Mörlenbach Mitte umfassen, wie er bereits vor einigen Jahren als Gestaltungsraum durch die Gemeindevertretung definiert wurde.

2. Interkommunale Zusammenarbeit

In den Mittelpunkt unseres politischen Handelns wollen wir die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Kommunen des Weschnitztals stellen. Hierdurch würden nicht nur Gelder und Personalkosten eingespart werden, sondern auch eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie eine Effizienzsteigerung erzielt werden. Dass eine derartige Verwaltungskooperation funktionieren kann haben wir in der zurückliegenden Legislaturperiode bereits bewiesen, indem wir beispielsweise seit dem Jahr 2019 die Standsamtsaufgaben und die Dokumentationssoftware gemeinsam mit der Gemeinde Birkenau wahrnehmen. Gemeinsame Einrichtungen wie der Ordnungsbehördenbezirk oder die Abwasserentsorgung wie auch das gemeinsame Breitbandnetz sind weitere Beispiele. Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Art der Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden muss.

a) Ausarbeitung weiterer Konzepte

Um dies zu erreichen pochen wir auf eine Prüfung, in der weitere für eine Kooperation geeignete Fachbereiche beleuchtet werden sollen. Insbesondere im Bereich der Wasserversorgung, der Jugendarbeit sowie der Digitalisierung muss die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung ernsthaft in Betracht gezogen werden.

b) Mittelzentrum

Wir als CDU Mörlenbach haben ein klares Ziel. Gemeinsam mit unseren Weschnitztaler Nachbargemeinden Rimbach und Fürth wollen wir ein Mittelzentrum bilden und bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes als solches anerkannt werden. Nur dadurch können wir höhere Zuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich erhalten, die für die Aufrechterhaltung unserer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur zwingend erforderlich sind.

c) Interkommunales Gewerbegebiet

Die Ansiedlung neuer und der Erhalt bisheriger Unternehmensstrukturen sind essentielle Pfeiler des Mörlenbacher Wohlstandes. Durch das ursprünglich geplante interkommunale Gewerbegebiet an der Gemarkung Zotzenbach/Mörlenbach wäre die Zukunft der Mörlenbacher Gewerbeansiedlung gesichert worden. Die bereits im Jahr 2018 geäußerten Bedenken hinsichtlich der Abwanderung einheimischer Unternehmer hat sich heute, nur zwei Jahre später, bereits realisiert. Um nicht weitere Unternehmen zu verlieren, setzen wir uns nach wie vor für die Realisierung des interkommunalen Gewerbegebietes unter Beachtung ökologischer Aspekte ein.

d) Gemeinsame Veranstaltungen der Weschnitztal-Kommunen

Wir sind der Überzeugung, dass Basis für eine langfristige und gelungene interkommunale Aufgabenwahrnehmung die Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger des Weschnitztals ist. Dreh- und Angelpunkt der Akzeptanz interkommunaler Beschlüsse ist unserer Meinung nach ein „Wir-Gefühl“, das zwischen den Weschnitztaler Bewohner/-innen entstehen muss. Um ein solches zu fördern schlagen wir vor, nach erfolgreicher Bekämpfung der Covid19-Pandemie, überregionale Veranstaltungen im Weschnitztal zu organisieren. Auch ein gemeinsamer Hessestag könnte in die Überlegungen einbezogen werden.

3. Digitalisierung

Die Digitalisierung hat zu einer rasanten und tiefgreifenden Veränderung unserer Gesellschaft geführt. Wie schnell diese Entwicklung voranschreitet wurde nicht zuletzt während der Corona-Pandemie deutlich. Wir als CDU Mörlenbach sehen die Chancen, die mit der weiterführenden Digitalisierung einhergehen. Wir sind jedoch auch der Überzeugung, dass bei diesem Prozess keine Generation vergessen werden darf. Bei aller Fortentwicklung muss stets berücksichtigt werden, dass es Mitmenschen gibt, die, sei es aufgrund des Alters oder aufgrund finanzieller Gesichtspunkte, digitalisierte Formate nicht ohne Unterstützung nutzen können. Diese Mitbürger/-innen lassen wir nicht in Vergessenheit geraten.

a) Digitalisierung der Verwaltung

Wir als Gemeinde müssen die Vorteile der Digitalisierung in unserem Verwaltungshandeln gezielt einsetzen. Hierzu ist in einem ersten Schritt erforderlich, dass wir attraktiver Arbeitgeber für gut ausgebildete IT-Fachkräfte werden und uns im Wettkampf mit privaten Unternehmen behaupten. Als zweiter Schritt kann sodann die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Bürger/-innen digitalisiert werden. Hierdurch soll dem Problem entgegengetreten werden, dass immer mehr Bürger/-innen aufgrund geänderter Arbeitszeiten und anderweitiger Verpflichtungen das persönliche Erscheinen zur Bürgersprechstunde im Rathaus nicht möglich ist.

b) Digitale Infrastruktur

Auch die digitale Infrastruktur ist für uns grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft Mörlenbachs. Nicht nur privaten Haushalten und jungen Familien kommt eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur zugute, sondern sie ist auch Grundvoraussetzung für die Ansiedlung zukunftssträchtiger Unternehmen. Daher fordern wir die Anbindung aller Haushalte an das Internet mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbits und mittelfristig den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes zur Beschleunigung der Internetverbindung. Darüber hinaus ist es an der Zeit, dass „weiße Flecken“ im Mobilfunkbereich vollumfänglich geschlossen werden. Um diese Ziele zu erreichen muss geprüft werden, welche Landesprogramme und Fördergelder genutzt werden können.

II. Mörtenbach.Solide

1. Finanzen

Unserem politischen Handeln liegt die Überzeugung zugrunde, dass wir den künftigen Generationen gegenüber verantwortlich sind, bereits heute eine solide und schuldenarme Finanzpolitik zu verfolgen. Dabei sind wir uns darüber bewusst, dass eine konsolidierte Haushaltspolitik Mut erfordert, doch wir sind bereit, diesen Mut aufzubringen. In den vergangenen Jahren konnten wir uns durch die Landesmittel stark entschulden. In den kommenden Jahren gilt es, diese Entschuldung aus eigener Kraft fortzuführen.

a) Finanzierungskonzepte erarbeiten

Erster Bestandteil einer soliden Haushaltspolitik ist das transparente und vollumfängliche Erarbeiten langfristiger Finanzierungskonzepte. Dabei muss insbesondere auch eine Priorisierung der anstehenden Investitionen vorgenommen werden. In Betracht kämen beispielsweise die folgenden Bereiche: Sanierung der Ortsstraßen, Infrastruktur, Sport und Freizeit, Grunderneuerung des Hochbauvermögens und Energieeffizienz.

b) Bessere Ausgabenkontrolle

Es muss verhindert werden, dass Projekte immer wieder teurer werden als durch die Gemeindevertretung genehmigt. Für alle Maßnahmen im Haushalt und beim Eigenbetrieb müssen verlässliche Kosten- und Nutzenrechnungen erstellt werden und ein konsequentes Controlling erfolgen. Wir werden insbesondere darauf bestehen, dass zukünftig bei Beschlussvorlagen der Verwaltung zu geplanten Investitionen stets eine Darstellung aller Folgekosten, also auch der voraussichtlichen Unterhaltungskosten, ausgehändigt wird.

c) Schuldenerhöhung stoppen: Schuldenbremse auch in Mörtenbach

Wie bei Bund und Land, so müssen wir auch auf kommunaler Ebene die Neuverschuldung begrenzen. Das wollen wir in den Leitlinien für die Haushaltssanierung und im finanziellen Leitbild der Gemeinde Mörtenbach verankern. Dazu gehört auch, die steigende Pro Kopf Verschuldung schon jetzt zu bremsen und bei möglicher Neuverschuldung diese nur bei nachhaltigen Investitionen oder corona-bedingt erforderlich werdenden Ausgaben zuzulassen.

d) Fördergelder beantragen und effizient nutzen

Fördergelder stellen eine große Chance für die örtliche Entwicklung dar. Daher muss die Verwaltung neben eigenständiger Finanzierungskonzepte die Beantragung und die Nutzung von landes-, bundes- oder europaweiten Fördergelder langfristig planen und hierzu Konzepte entwickeln. Dazu ist die Wirtschafts- und Komunalförderung des Kreises Bergstrasse einzubeziehen. Dies soll in enger Abstimmung mit den Mandatsträgern geschehen.

2. Sicherheit

Wir stehen für die Verbesserung der gefühlten und realen Sicherheit der Mörlenbacher Bewohner/-innen. Sogenannte „Angsträume“ dürfen in unserer Gemeinde keinen Platz haben und müssen entschieden bekämpft werden. Hierzu wollen wir die folgenden konkreten Maßnahmen ergreifen.

a) Teilnahme an „KOMPASS“ des Landes Hessen

Wir setzen und dafür ein, dass Mörlenbach Teil des Programmes „KOMPASS“ („KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel“) wird. Hierbei handelt es sich um ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Hessischen Gemeinden. Ziel des Programms ist es, die Sicherheitsarchitektur in den Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort zu entwickeln. Teil des Programmes ist die Entsendung eines Schutzmannes in die beteiligten Kommunen. Dieser hilft bei der Lokalisierung von sicherheitsrelevanten Problemen und erarbeitet gemeinsam mit Vertretern vor Ort Lösungsansätze. Durch die täglichen Begegnungen auf der Straße, die Vernetzung zu örtlichen Vereinen und Institutionen sowie die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen gehört der Schutzmann zum Ortsbild der verschiedenen Ortsteile. Für die Landespolizei sollen Büro- und Aufenthaltsräume in Mörlenbach bereitgestellt werden, in denen die Beamten Leistungen vor Ort erbringen können.

b) Polizeiliche Kontrollen weiter ausbauen

Weiterer Bestandteil ist das Ausbauen der Polizeikontrollen vor Ort. Hierbei ist insbesondere auf die Verkehrssicherheit zu achten. Geschwindigkeitsüberschreitungen, vor allem auf Straßen wo sich vermehrt Kinder aufhalten, sowie falsch parkende Autos müssen konsequent geahndet werden.

c) Vandalismus bekämpfen

Wir treten jeder Form des Vandalismus entschieden entgegen. Insbesondere im Bereich der neu angelegten „alla hopp!-Anlage“ hat Vandalismus, gerade in den Sommermonaten, stetig zugenommen. Dabei wurde auch das angrenzende Stadion-Gelände in Mitleidenschaft gezogen. Das ist inakzeptabel! Wir fordern daher die Überprüfung, ob und wenn ja an welchen konkreten Stellen Videoüberwachungen zur wirksamen Bekämpfung eingesetzt werden können.

d) Bessere Straßenbeleuchtung

Um das Sicherheitsgefühl unserer Mitbürger/-innen noch weiter zu verbessern sehen wir es als notwendig an, die Straßenbeleuchtung weiter auszubauen. Hierbei sollen sogenannte „Angsträume“, wie beispielsweise der Bahnhof oder selten frequentierte Fußgängerwege, im Mittelpunkt stehen. Unserer Meinung nach soll darüber nachgedacht werden, ob die konventionellen LED-Straßenlampen durch Solarlampen ersetzt werden können. Auch hybride Modelle könnten eingesetzt werden.

e) Sauberkeit im öffentlichen Raum

In den vergangenen Jahren haben sich in Mörlenbach Hotspots herauskristallisiert, an denen täglich illegale Müllentsorgung betrieben wird. Hierzu gehören insbesondere Altkleider- und Altglascontainerplätze. Um solche illegalen Machenschaften einzudämmen, fordern wir als CDU Mörlenbach die rechtliche Prüfung einer realen Videoüberwachung, respektive die Prüfung adäquater andere Präventions- und Sanktionsmaßnahmen.

3. Gewerbe und Einzelhandel

Die letzten Jahre sind geprägt durch einen erheblichen Strukturwandel von Gewerbe und Einzelhandel. Verdeutlicht wird dies durch den Rückgang des Einzelhandels vor Ort. Diesem Trend gilt es sich entgegenzustellen. Hierzu bedarf es eines umfassenden Entwicklungskonzeptes. Die CDU Mörlenbach sieht in den Gewerbetreibenden einen Partner des Gemeinwohls, der genau wie alle anderen gesellschaftlichen Gruppen auch unsere besondere Unterstützung verdient.

a) Persönliche Kontaktaufnahme

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir ein Gewerbekataster erstellen. In dieses sollen auf freiwilliger Basis die Kontaktdaten der Mörlenbacher Gewerbetreibenden aufgelistet werden. In die Übersicht sollen auch potentielle Gewerberaumvermieter aufgenommen werden, um seitens der Gemeinde eine schnelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, wenn beispielsweise interessierte Gewerbetreibende nach einem Mietraum in Mörlenbach suchen. Der persönliche Kontakt zwischen Gewerbetreibenden, Politik und Verwaltung muss intensiviert werden.

b) Online-Plattform

Darüber hinaus wollen wir das Installieren einer einheitlichen Online-Plattform durch Verwaltung und Weschnitztaler Gewerbetreibende fördern. Auch der Ausbau eines kooperativen Online-Handels sowie die Installierung eines Lieferservices für ältere Menschen oder Mitmenschen mit Beeinträchtigungen wird durch uns unterstützt.

c) Gewerbegebiete erschließen

Wir als CDU setzen uns dafür ein, dass weitere mögliche Standorte für künftige Gewerbegebiete geprüft werden. Dabei soll die Erweiterung bereits bestehender Gewerbegebiete im Vordergrund stehen.

III. Mörlenbach.Heimat

1. Schulstandort und Kinderbetreuung

Wir als CDU sehen in unseren Kindern unsere Zukunft. Damit sie zu mündigen und selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen können, wollen wir ihnen die besten Bildungschancen vor Ort eröffnen. Daher wollen wir Mörlenbach als Schulstandort weiter ausbauen. Dadurch erhoffen wir uns nicht zuletzt eine steigende Neuansiedlung junger Familien, die in Mörlenbach ihre neue Heimat finden werden.

a) Sekundarstufe für Mörlenbach

Laut Schulentwicklungsplan wird bis zum Jahr 2030 in der Planungsregion „Weschnitztal“ eine Steigerung der Jahrgangsgroße im Bereich der Sekundarstufe 1 in Höhe von 25% erwartet. Den mit Abstand größten Teil der Jahrgänge werden gemäß der Hochrechnungen im Vergleich zu den anderen Weschnitztalgemeinden Kinder ausmachen, die in Mörlenbach wohnhaft sind. Trotz dieser Prognose besteht in Mörlenbach bis heute noch kein Angebot einer Sekundarstufe 1. Dass dies eine nicht mehr akzeptable Ist-Situation darstellt, wird aus Sicht der CDU Mörlenbach gerade auch dadurch deutlich, dass Mörlenbach die größte Gemeinde im Kreis Bergstraße ist, die ein solches Angebot nicht aufweisen kann. Aus diesen Gründen wollen wir in den kommenden fünf Jahren ein umsetzungsreifes Konzept für ein Angebot einer Sekundarstufe 1 in Mörlenbach erarbeiten. Dieses wollen wir dann gemeinsam mit übergeordneten CDU Verbänden bei der nächsten Fortschreibung in den Schulentwicklungsplan einbringen. Hierbei soll Kontakt zum Hessischen Kultusministerium aufgenommen werden, um von diesem eine verbindliche Aussage zu fordern, ob und in welcher Form eine solche Sekundarstufenschule als zweiter Standort einer bestehenden Schule im Weschnitztal oder als eigenständiger Standort anerkannt werden kann. Wesentlicher Bestandteil des zu erarbeitenden Konzeptes soll dabei insbesondere die leerstehende Weschnitztalschule einerseits und der Wegfall von Erweiterungsbauten an den anderen Sekundarstufenschulen im Weschnitztal andererseits sein.

b) Kinderbetreuung fördern

Für die Unterstützung der Mörlenbacher Eltern ist es nach Meinung der CDU Mörlenbach wesentlich, die Kinderbetreuung weiter zu optimieren. In diesem

Zusammenhang wollen wir uns dafür stark machen, dass die Kosten für die Nachmittagsbetreuung deutlich günstiger als zum jetzigen Zeitpunkt werden.

Wir sind der festen Überzeugung, dass eine erfolgreiche außerschulische Kinderbetreuung am Nachmittag insbesondere auch durch eine Einbindung der Mörlenbacher Vereine, des Bergsträßer Jugendamtes und der örtlichen Kindertagesstätten vorangetrieben werden kann. Gerade die Einbeziehung der Vereine in die Kinderbetreuung könnte positive Effekte auch auf das Vereinsleben haben, indem dadurch neue Mitglieder gewonnen werden könnten.

2. Jugendliche Mitbürger/-innen

Eine von der Bildungspolitik zu trennende Sachmaterie ist für uns die Jugendarbeit. Wir wollen auch für unsere jugendlichen Mitmenschen einen attraktiven Wohnort darstellen und diese aktiv in die Gemeindepolitik einbinden.

a) Jugendarbeit

Für uns bedeutet eine erfolgreiche Jugendarbeit eine individuelle Förderung junger Persönlichkeiten und das Gewähren eines Raums, in dem sich unsere jungen Mitbürger/-innen frei entfalten können. Die durch die Gemeindevertretung im Jahr 2020 beschlossene Streichung der Mittel für das durch das DRK betriebene Jugendzentrums „JuZ“ bedeutet nicht die Beendigung der Jugendarbeit, sondern stellt einen Neuanfang dar. Dieser Neuanfang birgt das Potential, die Jugendförderung aktiv mitzugestalten und erheblich zu verbessern. Dieses Potential wollen wir als CDU Mörlenbach nutzen. Wir wollen gemeinsam mit den Jugendlichen und extrakommunalen Trägern ein gemeinsames Konzept erarbeiten. In dieses sollen insbesondere auch die Mörlenbacher Vereine einbezogen werden. Auch das Ehrenamt spielt unserer Meinung nach eine entscheidende Rolle in einer erfolgreichen Jugendförderung. Nicht zuletzt eignet sich das Themenfeld der Jugendarbeit auch für eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Weschnitztal. In keiner der umliegenden Nachbargemeinden befindet sich ein funktionierendes Jugendzentrum, weshalb hier erheblicher Handlungsbedarf besteht. Es soll vor allem auch überprüft werden, ob sich mittelfristig die Gründung eines Eigenbetriebes lohnen würde.

Die beschlossenen Maßnahmen müssen sich aber auch in der Realität beweisen. Daher fordern wir, dass im Abstand von jeweils fünf Jahren die Ergebnisse in der Gemeindevertretung, respektive im Sozialausschuss, diskutiert werden.

Zwischenevaluationen haben unserer Ansicht nach im Zweijahrestakt zu erfolgen. Nur wenn sich die Maßnahmen bewähren erfolgt eine weitere Legitimation durch die Gemeindevertretung.

b) Jugendforum

Neben der Freizeitgestaltung wollen wir Jugendliche auch in die Kommunalpolitik einbeziehen. Dies erscheint uns gerade deswegen als notwendig, weil Heranwachsende in der Gemeindevertretung deutlich unterrepräsentiert sind und daher nur schwer an dem politischen Willensbildungsprozess teilnehmen können. Aus diesem Grund schlugen wir in der vergangenen Legislaturperiode die Gründung eines Jugendforums vor. Dieser durch die CDU Mörlenbach eingebrachte Antrag fand breite Zustimmung in der Gemeindevertretung. Durch das Jugendforum soll idealer Weise das politische Meinungsbild der Jugend Mörlenbachs abgebildet werden. Es soll ein Dialog ermöglicht werden und Anregungen können an die Gemeindevertretung weitergegeben werden.

3. Familienfreundliches Mörlenbach – Bauland schaffen

Wir wollen, dass Mörlenbach die Heimat vieler Familien bleibt und wird. Um dieses Ziel wirksam umsetzen zu können, ist es unserer Ansicht nach erforderlich, neues Bauland zu erschließen. Hierbei priorisieren wir, wenn möglich, grundsätzlich eine Innenentwicklung vor einer Außenentwicklung von Baulandflächen für Wohnen und Gewerbe. Bei der Beplanung neuer Flächen sind den Aspekten von Ökologie und Biodiversität mehr Raum einzuräumen. Gerade nach Fertigstellung der B38a stellt die Kommune Mörlenbach einen attraktive Standort da, an dem sich junge Familien ansiedeln können. Die Attraktivität wird unserer Meinung nach auch darin liegen, dass in Mörlenbach Naturverbundenheit mit einer schnelle Anbindung an die Metropolregionen verbunden werden kann.

4. Senioren

Die Senioren in unserer Kommune müssen bei der Gemeindepolitik hinreichend berücksichtigt werden. Für eine stringente Einbeziehung und eine Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger/-innen stehen wir als CDU Mörlenbach ein.

a) Ärztliche Versorgung

Durch die Umgestaltung des örtlichen Ärztehauses ist ein entscheidender Schritt in Richtung Sicherung der ärztlichen Versorgung getätigt worden. Doch wir als CDU

Mörtenbach wollen uns hierauf nicht ausruhen. In enger Abstimmung mit dem/der Gesundheitsdezernent/-in des Kreises Bergstraße wollen wir prüfen, wie die hausärztliche Versorgung in den kommenden Jahren gesichert und weiter ausgebaut werden kann.

b) Digitalisierungslotsen für Senioren

Damit alle Generationen, insbesondere auch die Mörtenbacher Senioren, von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren können, setzen wir uns dafür ein, dass diese gezielt geschult werden. Ein solches Schulungsangebot wird zur Zeit bereits durch den Seniorenbeirat organisiert. Solch ehrenamtliche Strukturen wollen wir weiter ausbauen und prüfen lassen, wie man diese durch Verwaltungshandeln unterstützen kann.

5. Soziales

Wir stehen für soziale Sicherheit innerhalb unserer Gesellschaft und damit für die Verbesserung der sozialen Lage benachteiligter Mitmenschen. Dabei fußt unsere Politik auf der Grundsatztrias „Eigenverantwortung, Subsidiarität und Solidarität“. Dadurch wird sichergestellt, dass die Mittel der Solidargemeinschaft auch an den richtigen Stellen eingesetzt werden: bei Menschen, die in eine Situation geraten sind, die sie alleine nicht mehr bewältigen können.

a) Sozialer Wohnbau

Wesentlicher Pfeiler unserer Sozialpolitik ist der soziale Wohnbau. In diesem Zusammenhang wollen wir erreichen, dass überprüft wird, ob sich die Zusammenarbeit mit privaten Investoren lohnen kann. Gemeinsam mit privaten und öffentlichen Akteuren wollen wir auch für die einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen einen adäquaten Wohnraum schaffen. Damit wollen wir unsere schon eingebrachten Initiativen auch umsetzen.

b) Beratungsstellen zu Bekanntschaft verhelfen

Wir sind der festen Überzeugung, dass Aufklärung die beste Prävention ist. Auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene gibt es bereits ein breites Spektrum an Beratungsangeboten in Themenbereichen wie Sucht, Gesundheit, Gewalt oder Jugend. Oftmals erfahren Bürger/-innen von wichtigen Beratungsstellen jedoch nur über Umwege.

Wir wollen gemeinsam mit der Verwaltung ein Dokument erstellen, auf dem alle wichtigen Beratungsstellen mit Telefonnummern und Internetadressen gebündelt aufgelistet werden. Dieses Dokument soll im Rathaus ausgelegt werden und über die Homepage der Verwaltung zugänglich gemacht werden.

6. (Nah-)verkehrskonzept

Die CDU Mörlenbach setzt sich dafür ein, dass ein vollumfängliches Mobilitätskonzept für das nächste Jahrzehnt unter Berücksichtigung der sich ändernden ökologischen Anforderungen erarbeitet wird.

a) Verkehrskonzepte

Wir als CDU haben den Bau der B38a gemeinsam mit den CDU-Politikern der übergeordneten Ebenen stets gefördert und forciert. Daher freuen wir uns sehr, dass der Bau der B38a in der vergangenen Legislaturperiode nach langem Ringen endlich starten konnte. Wir setzen uns während des Baus der neuen Ortsumgehungsstraße dafür ein, dass die Belastung durch die Baustelle möglichst gering gehalten wird.

b) Nahverkehrskonzepte

Damit sich junge Familien auch weiterhin in Mörlenbach niederlassen, muss ein zukunftsfähiges (Nah-)Verkehrskonzept ausgearbeitet werden. Dabei muss in erster Linie der Zustand der Gemeindestraßen überprüft werden, um sodann ein Finanzierungskonzept für etwaige Sanierungsmaßnahmen zu erstellen. Eine weitere wichtige Säule des Mörlenbacher Verkehrskonzeptes sind die öffentlichen Verkehrsmittel. Wir stehen für eine Erhöhung der Taktung zur Abend- und Morgenstunde bei Bus und Bahn. Nur so können Pendler- und Schulverkehr gemeinsam unter einen Hut gebracht werden. Darüber hinaus muss in Mörlenbach am Zug-Bahnhof ein angemessener Busbahnhof errichtet werden. Der Bahnhof ist sauber und sicher zu halten, insbesondere ist hierbei an eine bessere Beleuchtung zu denken.

Doch auch innerorts muss die Mobilität weiter ausgebaut werden. Das Angebot des Ruftaxis soll an den bestehenden Bedarf angepasst werden. Vor allem aber muss besser über das Angebot informiert werden. Mit den anderen Gemeinden im Weschnitztal soll überlegt werden, ob ein kleiner Ortsbus die Ortsteile in einem regelmäßigen Fahrplan anfahren kann. Auch in diesem Punkt wird deutlich: interkommunale Zusammenarbeit ist unerlässlich.

c) Fahrradwegkonzept

Die Fortbewegung mit dem Rad stellt eine gesunde und umweltfreundliche Art der Mobilität dar. Diese wollen wir mit all unseren Kräften weiter vorantreiben. Grundvoraussetzung dazu ist der weitere Ausbau von sicheren Fahrradwegen. Wir sind daher dankbar, dass Mörlenbach im Radverkehrskonzept des Kreises Bergstraße in angemessener Art und Weise berücksichtigt wurde. Wir setzen uns für die schnellstmögliche Umsetzung der mit unserem Antrag geänderten Radwegkonzeptes ein. Wir fordern darüber hinaus den schnellstmöglichen Bau des Radweges zwischen Ober-Mumbach und Reisen. Auch innerorts muss nach Vollendung der B38a darüber nachgedacht werden, die bisherige Hauptstraße für PKW zu verkleinern und im Gegenzug einen Radweg zu installieren.

7. Wanderwege

Um den wunderschönen Wanderwegen in unserem Mörlenbach zu Popularität zu verhelfen, fordern wir die Entwicklung einer App, in welcher Wege, Unterkünfte und Einkehrmöglichkeiten dargestellt werden. Dies würde letztlich auch zu einer besseren touristische Erschließung führen. Dabei können Flyer als Werbemaßnahme an touristisch frequentierten Stellen, wie beispielsweise dem Startpunkt der Draisine, ausgelegt werden.

IV. Mörlenbach.Nachhaltig

1. Natur- und Landschaftsschutz

Wir sind stolz auf unsere Wälder, die die grüne Lunge unserer Kommune darstellen. Diese gilt es gemeinsam mit dem für uns zuständigen Forstamt weiter zu schützen. Dabei soll insbesondere darauf geachtet werden, dass die Biodiversität weiterhin verbessert wird und Natur- und Landschaftsschutzkonzepte weiter ausgebaut werden. Eine wesentliche Rolle soll dabei eine durchdachte und schonende Flächennutzung spielen.

a) Sicherung Wasserbedarf

Wasser ist unser Lebensgrundlage und ist durch die Gemeinde bereitzustellen. In mehreren zurückliegenden Sommern gab es Knappheiten, sodass Beschränkungen in der Nutzung notwendig waren oder Hochbehälter mittels Tankwagen aufgefüllt werden mussten. Die Gründe sind vielseitig: ein steigender Verbrauch, unzureichende Versorgungseinrichtungen und Wasserknappheit durch den Klimawandel. Die CDU Mörlenbach hat zur besseren Aufbereitung des Problems durch eine Anfrage an die Mörlenbacher Verwaltung um Informationen über die Wasserversorgung gebeten. Leider hat die Verwaltung keine ausreichenden Informationen zu den aktuellen Verbräuchen weitergegeben. Dennoch wollen wir uns dafür einsetzen, dass die Wasserversorgung langfristig gesichert wird. Wir wollen ein Versorgungs- und Investitionskonzept erarbeiten. Hierbei muss insbesondere auch die Wasserversorgung aller Ortsteile mitberücksichtigt werden.

b) Steinbrüche an Mörlenbacher Gemarkung

An den Gemarkungsgrenzen Mörlenbachs befinden sich zwei Steinbrüche in Nachbarorten, deren Betrieb und deren Ausweitungspläne direkten Einfluss auf die Menschen in Mörlenbach haben. Wir wollen sicherstellen, dass schlüssig nachgewiesene Erweiterungsbedarfe nur in der Form realisiert werden, dass die berechtigten Schutzinteressen unserer Bürgerinnen und Bürger sichergestellt sind.

c) Einbeziehung der Bürger

Auch die Mörtenbacher Bürger/-innen sollen die Möglichkeit haben, sich aktiv am Naturschutz zu beteiligen. Hierfür wollen wir Patenschaften für neugepflanzten Bäumen oder Grünanlagen ermöglichen. Darüber hinaus wollen wir in Kontakt mit den örtlichen Landwirten treten und diese dazu ermutigen, Streuobstbäume zu markieren, die vom Besitzer selbst nicht abgeerntet werden und an denen daher Jedermann Obst für den privaten Bedarf pflücken darf.

d) Renaturierung Weschnitz

Wir als Mörtenbacher Kommune können uns glücklich schätzen, dass wir mit der Weschnitz ein gesundes und gut erhaltenes Biotop aufweisen können, das sich durch unseren Ortskern zieht. Uns ist es, gerade auch um die Anforderungen seitens der Europäischen Union zu erfüllen, eine Herzensangelegenheit, die Weschnitz, dort wo möglich, in ihren natürlichen Zustand zurückzusetzen. Gemeinsam mit dem Bergsträßer Gewässerverband wollen wir daher die Renaturierung der Weschnitz vorantreiben. Hierzu kommen in Absprache mit dem Gewässerverband mehrere Stellen in Betracht, die als Erlebniszonen gestaltet werden können.

Wir sind der Überzeugung, dass eine dieser idealen Stellen das Gebiet des „Hallgartens“ ist. Um die dort ausgewiesene Fläche jedoch optimal zu nutzen, setzen wir uns für eine hybride Form der Renaturierung ein. Neben dem renaturierten Ufer soll ein Wohngebiet entstehen, um Familienfreundlichkeit und Naturverbundenheit in einen gesunden Einklang zu bringen. Der hierzu erforderliche Bebauungsplan besteht bereits seit mehreren Jahren. Als nächsten Schritt verlangen wir von der Verwaltung, den Bodenrichtwert des benannten Gebietes ermitteln zu lassen und mit potentiellen Bauträgern Gespräche zu suchen. Um den renaturierten Bereich sodann auf eine sichere Art und Weise zugänglich zu machen, schlagen wir den Bau einer Brücke vor.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Aufrechterhaltung des Biotops „Weschnitz“ ist die Verhinderung des illegalen Wasserentzugs. Während einer Weschnitzbegehung, die wir als Fraktion im Jahr 2020 organisiert haben, waren mehrere illegale Wasserentnahmestellen am Bachlauf zu erkennen. Hier müssen die Aufsichtsbehörden eingreifen.

e) Künftige Bebauungspläne

Landschaftsschutz kann auch durch Festlegungen in künftigen Bebauungsplänen erzielt werden. In diesem Zusammenhang sprechen wir uns dafür aus, dass in sämtlichen zukünftigen Bebauungsplänen Blühinseln für heimische Insektenarten vorgesehen werden. Darüber hinaus wollen wir uns dafür stark machen, dass sogenannte Stein(vor)gärten durch Vorschriften im Bebauungsplan begrenzt werden. Diese schwächen die Biodiversität in unserer Region und entziehen Insekten ihre Lebensgrundlage.

2. Energienutzung

Als eine weitere Säule eines nachhaltig gestalteten Mörlenbachs sehen wir den Einsatz erneuerbarer Energien. Wir fordern, dass bei öffentlichen Gebäude und gemeindeeigenen Liegenschaften der Einsatz erneuerbarer Energie weiter ausgebaut wird. Verbunden werden soll dies mit dem Ausbau von Energiespeichern, der Steigerung der Energieeffizienz sowie der Realisierung von Energiesparmaßnahmen. Wir wollen Solarprojekte in Mörlenbach weiterhin unterstützen und bei Neubeugebieten auf die entsprechende Energieautonomie durch Festlegungen im Bebauungsplan achten. Weiterhin wollen wir dafür sorgen, dass auch unsere Gemeinde Mörlenbach den Weg zur Co2-neutralen Gemeinde beschreitet.

Des Weiteren setzen wir uns dafür ein, dass in Mörlenbach Mitte und den Ortsteilen weitere Elektro-Tankstellen zur Verfügung gestellt werden.

V. Mörlenbach.Gemeinsam

1. Transparenz

Eine politisch interessierte und aktive Bürgergesellschaft entspricht dem unserer Politik zugrundeliegenden Bild des mündig und selbstständig handelnden Menschen. Daher begrüßen wir es, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger auch über die Wahlen hinaus eine Teilnahme an der politischen Willensbildung einfordern. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine solche Partizipation eine große Chance für eine leidenschaftlich gelebte Demokratie in Mörlenbach darstellt. Grundvoraussetzung hierfür ist der kontinuierliche Meinungs austausch zwischen Bevölkerung und Amtsträgern sowie Transparenz.

a) Verpflichtende Bürgerversammlungen

Um Transparenz und Kommunikation zu fördern, wollen wir einen Antrag in die Gemeindevertretung einbringen, der die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung derart ergänzt, dass der Vorsitzende der Gemeindevertretung, abweichend von § 8a HGO, vier Mal im Jahr zu einer Bürgerversammlung einladen muss.

b) Bürgersprechstunde im neuen Format

Darüber hinaus wollen wir neue Formen der Bürgersprechstunde mit Verantwortungsträgern etalieren. Dabei soll insbesondere eine „Bürgersprechstunde im Gehen“ initiiert werden. Durch gemeinsame Spaziergänge kann man Problemstellen direkt vor Ort besichtigen und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln.

c) Neujahresempfang

Durch einen Antrag der CDU Fraktion wurde im vergangenen Jahr durch die Gemeindevertretung beschlossen, dass jährlich ein Neujahresempfang im Bürgerhaus stattzufinden hat, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden. Ein solcher Empfang bietet den idealen Rahmen, um gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft über das anstehende Jahr zu sprechen und neue Ideen bzw. Pläne vorzustellen. Darüber hinaus haben lokale Vereine die Möglichkeit, durch musikalische oder tänzerische Auftritte ihre Aktivitäten in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zuletzt ist ein solches Zusammenkommen auch ein optimaler Anlass, um Einwohner/-innen, die aufgrund ihrer ehrenamtlichen oder sportlichen Leistungen eine Ehrung erhalten sollen, im feierlichen Rahmen die entsprechende Urkunde zu übergeben. Nach der Überwindung der aktuellen Covid19-Pandemie wollen wir uns für eine konsequente Umsetzung des beschlossenen Antrages einsetzen. Doch auch während der Pandemie soll geprüft werden, ob Online-Formate eine Präsenzveranstaltung ersetzen können.

2. Ehrenamt und Vereine

Ein weiterer, jedoch unerlässlicher Eckpfeiler einer aktiven Bürgergesellschaft stellt das Ehrenamt dar. Ohne den aufopfernden und unentgeltlichen Einsatz unserer engagierten Mitmenschen in den freiwilligen Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen wäre vieles in Mörlenbach nicht möglich.

Ihr Einsatz für soziale Belange anderer, der Integration Zugewandter, für den Erhalt der Umwelt sowie ihr Mitwirken in Kultur-, Sport- oder Musikvereinigungen ist Fundament für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Ehrenamt samt Vereinsleben zu fördern, zu schützen und die Leistung der Ehrenämter wertzuschätzen ist der CDU Mörlenbach eine Herzensangelegenheit.

a) Sanierungsbedarf

Wir wollen daher die infrastrukturellen Grundlagen für ein aktives Vereinsleben schaffen. Daher setzen wir uns für den Neubau der Jakob Jäger Halle ein, die neben den Schulsporträumlichkeiten auch Vereinsräume aufweisen soll. Die Bedarfsermittlung soll auch die Nutzer mit einbeziehen. Es soll geprüft werden, ob es möglich ist über eine Förderung auch eine Schwimmhalle in einem Untergeschoss zu bauen und zu betreiben. Auch die Sanierung des Stadiongeländes und des dort angegliederten Sportheims muss auf die Agenda der kommenden Legislaturperiode kommen. Um diesbezüglich optimale Lösungen zu finden, muss ein runder Tisch der Verantwortungsträger des Sportvereins, der Verwaltung sowie der Politik initiiert werden.

b) Ehrenamt weiter ausbauen

Auch über neue Angebote an Mitmenschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, muss nachgedacht werden. Patenschaftsprogramme für neu gepflanzte Bäume oder gemeindliche Grünanlagen wurden bereits angesprochen. Doch auch Patenprogramme für Kinderspielplätze würden unserer Ansicht nach einen großen Mehrwert für unser Gemeindeleben darstellen.

Ehrenamtliches Engagement soll auch dadurch gefördert werden, dass eine lokale Ehrenamtskarte eingeführt wird. Dadurch soll aktiven Ehrenämtern Vergünstigungen in Mörlenbacher Einrichtungen zugestanden werden.

3. Gesellschaftlicher Zusammenhalt nach Corona

Wir wollen in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt unserer Arbeit darauflegen, die gesellschaftlichen Folgen der Corona Krise zu bewältigen. Dazu wollen wir in den Dialog mit den im sozialen und gesellschaftlichen Bereich tätigen Vereinen und Personen treten und deren Initiativen auch finanziell unterstützen. Vereinsinitiativen zur Überwindung der Corona Folgen könnte finanzielle Förderung gewährleistet werden

VI. Mörtenbach.Ortsteile

Eine Besonderheit Mörtenbachs sind unsere vielfältigen Ortsteile. Diese wollen wir aktiv in das Gemeindeleben einbeziehen und weiterhin fördern. Für uns gilt das Motto: In unserer Vielfalt sind wir vereint. Deswegen finden Sie anbei die wichtigsten ortsteilbezogenen Themen, die unsere Kandidaten in den Ortsbeiräten angehen wollen.

1. Mörtenbach Mitte

- ⇒ Belebung des Ortskerns – Rathausplatz
- ⇒ Belebung des innerörtlichen Handels (Wochenmarkt z.B. am Bürgerhaus)
- ⇒ Sichere Überwege für Schüler und Senioren (Bürgerhaus)
- ⇒ Straßenbeleuchtung wo notwendig verbessern
- ⇒ Neubau Jakob Jäger Halle
- ⇒ Sportanlagen aufwerten
- ⇒ Ort für Grillhütte suchen
- ⇒ Ortsbild Mörtenbach verbessern
- ⇒ Sauberkeit – Ruhebänke und Abfalleimer
- ⇒ Breitbandverkabelung
- ⇒ Eine Hundetoilette am hinter dem letzten Haus in Klein-Breitenbach installieren
- ⇒ Abfalleimer zwischen Tröselbach und dem Waldsee initiieren

2. Bonsweiher

- ⇒ Behebung des Wassernotstandes
- ⇒ Unterstützung der Vereine im Ort
- ⇒ Ausbesserung der Wanderwege
- ⇒ Verkehrssicherheit für Anwohner gewährleisten
- ⇒ Kinderbetreuung weiter verbessern
- ⇒ Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen
- ⇒ Barrierefreiheit fördern, zum Beispiel auf Friedhof
- ⇒ Instandsetzung und Neuanschaffung von Erholungsplätzen durch Sitzmöglichkeiten wie Bänke oder Liegen
- ⇒ Aktiv mit Einwohnern zusammenarbeiten, durch Einführung einer Sprechstunden
- ⇒ Grundstückssuche für einen Spielplatz „Juhöhe“

3. Ober-Liebersbach

- ⇒ Ortsplatzgestaltung Nähe Bushaltestelle

4. Ober-Mumbach

- ⇒ Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere Radweg nach Reisen
- ⇒ Wir wollen für eine Verkehrsberuhigung kämpfen im Bereich zwischen der „Alten Schmiede“ bis zur „Hellklinger Straße“
- ⇒ Eine Tafel mit Übersicht der Wanderwege aufstellen
- ⇒ Kostenlose WLAN-Punkte einrichten
- ⇒ Elektro Tankstelle für Auto und Fahrrad
- ⇒ Wesentliche Verbesserung der Internetverbindung in Geisenbach und Rohrbach
- ⇒ Dorfplatz fertig pflastern
- ⇒ Bouleplatz pflastern
- ⇒ Evangelisches Gemeindehaus, Ehrenmal, Fassade des Kindergartens und Feuerwehr Zuwege im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes behandeln.

5. Vöckelsbach

- ⇒ Verbesserte Ausleuchtung der Straßen, insbesondere auf dem Schulweg zwischen der Hoffeldstrasse und dem Geisenbacher Weg
- ⇒ Bessere Anbindung der Hoffeldstrasse in Richtung Ortsmitte
- ⇒ Regelmäßige Präsenz der Ortpolizei und Geschwindigkeitskontrollen, speziell im Bereich spielender Kinder.
- ⇒ Überprüfung der Parksituation, damit die Zufahrt für Feuerwehr und Notarzt stets gewährleistet ist
- ⇒ Öffentliche Grünflächen rund um das Dorfgemeinschaftshaus, dem Dorfplatz und auf dem Friedhof müssen durch die Gemeinde sauber und ordentlich gehalten werden
- ⇒ Regelmäßige Anbindung an das ÖPNV-Netz in Richtung Weinheim und Wald-Michelbach

6. Weiher

- ⇒ Sanierung, Ausbau und Beleuchtung der Treppenanlage zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und der Bahnhofsstraße
- ⇒ Bau eines Bolzplatzes im Bereich der Sport- und Kulturhalle
- ⇒ Erhalt des Einzelhandels für den täglichen Bedarf
- ⇒ Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen an die Schulstandorte Rimbach und Fürth
- ⇒ Grundschule erhalten